

MM Evangelia Kasdanastassi
Parkstr. 3
58509 Lüdenscheid

Antrag:

Hiermit stelle ich folgenden Antrag :

Die Verwaltung wird beauftragt, ein Konzept für die weitere Nutzung und zum Einsetzen von internen Multiplikatorinnen und Multiplikatoren, die mit zusätzlichen Kompetenzen zur interkulturellen Sensibilisierung ausgestattet sind, zu erstellen.

Begründung:

Handlungssituationen in der interkulturellen Zusammenarbeit sind durch ein erhöhtes Maß an Komplexität gekennzeichnet. Eine logische Schlußfolgerung hieraus ist, dass unter bestimmten Bedingungen, in gleichem Umfang ein erhöhtes Maß an Reibungsverlusten innerhalb dieser Arbeitsprozesse zu verzeichnen sind. Diese Arbeitsprozesse sind häufig durch eine partielle Intransparenz und eine unvollständige Informationsvermittlung gekennzeichnet, die auf unterschiedlichen interkulturell bedingten, individuellen oder auch organisatorischen Faktoren beruhen können. Im Resultat jedoch führt dies zu falschen Annahmen und Erwartungen der Handelnden und damit auch zu fehlgeleitete Schlussfolgerungen.

Zielsetzung eines Training / Coachings

Ziel des interkulturellen Trainings bzw. Coachings ist es, die Beteiligten im interkulturellen, - nationalen Arbeitskontext handlungsfähig zu machen und denen dadurch die Möglichkeit zu eröffnen gegenwärtige wie zukünftige Arbeitssituationen erfolgreicher und konfliktfreier zu meistern. Die Entwicklung interkultureller Kompetenz als Grundlage effizienten und erfolgreichen Verhaltens in fremdkulturellen Situationen steht daher im Mittelpunkt des Training / Coaching-Prozesses.

Vor kurzem haben einige Verwaltungsangestellte eine Fortbildung zur interkulturellen Kompetenz besucht.

In o.g. Zusammenhang kann es sich als sinnvoll erweisen, wenn die erworbenen Kompetenzen innerhalb der Verwaltung nicht nur von den jeweiligen Personen eingesetzt werden, sondern auch innerhalb der Verwaltung weitergegeben werden.

Darüber hinaus wäre auch sinnvoll, wenn die Verwaltung überlegen würde, wie dieser Personenkreis eine Multiplikatoren – Funktion zumindest innerhalb der jeweiligen eigenen Amtes übernehmen und erfüllen kann, um das Gelernte weiterzugeben.

Um feststellen zu können, welchen Nutzen die Verwaltung von einer solchen Qualifikation zur Interkulturellen Kompetenz ihrer Bedienstete hat, wäre es auch sinnvoll eine Auswertung vorzunehmen.

In diesem Sinne könnte ein Vergleich stattfinden, ob eine Reduzierung der Konflikte zwischen Migranten und Verwaltung zu beobachten ist.

Sowohl Verwaltungsangestellte als auch Migranten könnten befragt werden, ob z.B. die Arbeitsabläufe beiderseits zufriedenstellender verlaufen.

Mit freundlichen Grüßen

MM Evangelia Kadanastassi